



Schulinternes Curriculum

Musik

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
Gymnasium
in NRW**

November 2025

Erprobungsstufe 5 und 6

G9

Mittelstufe 8 bis 10

G9

Inhalt

Grundsätze des Musikunterrichts am Städtischen Gymnasium Leichlingen	3
Unterricht - Stundentafel.....	4
Übersicht der Literatur, Medien, Materialien und Instrumente im Unterricht	4
Übersicht der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 bis 10	5
5.1.1: Wir lernen uns (musikalisch) kennen – Lieder und Songs	5
5.1.2: Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten –	6
Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz	6
5.2.1: Musik bewegt sich und spricht – Klanggeschichten entwerfen und aufführen	7
5.2.2: Prunkvolle Feste im Schloss – Höfische Musik im Barock	8
6.1.1: Musik tritt auf - Musiktheater.....	9
6.1.2: Stars in ihrer Zeit – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe	10
6.2.1: Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu	11
außermusikalischen Vorlagen	11
6.2.2: Musik in unserer Umgebung – von Musik umgeben.....	12
8.1.1: Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Betrachtungen von Werken der.....	13
Wiener Klassik	13
8.1.2: Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er	14
Jahre	14
8.2.1: Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? –.....	15
Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung.....	15
8.2.2: Von Liebe und Sehnsucht – Lieder als Ausdruck eines Lebensgefühls.....	16
9.1.1: Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in.....	17
Musikvideos	17
9.1.2: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten –.....	18
Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts	18
9.1.3: Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik	19
10.1.1: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik.....	20
10.1.2: Neue Musik – zwischen Grenzen und Freiheit.....	21
10.1.3: Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von	23
Filmmusik.....	23
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan).....	24

Grundsätze des Musikunterrichts am Städtischen Gymnasium Leichlingen

Wir alle sind täglich von Musik umgeben. Jeder hat ein emotionales Verhältnis zu Musik, und für jeden Geschmack hält, der bis ins feinste Detail ausdifferenzierte Musikmarkt das Passende bereit. Musik ist durch die modernen Medien, aber auch durch das reichhaltige Konzertangebot praktisch jederzeit und überall verfügbar. Viele haben auch das Glück, selbst Musik machen zu dürfen. Diese Vielfalt stellt die Voraussetzung für unseren Musikunterricht dar und bietet praktisch ebenso viele Ansatzpunkte zur individuellen Weiterbeschäftigung und Vertiefung, wie es Schüler an der Schule gibt. Aus der Fülle von Möglichkeiten haben die Musiklehrer am Städtischen Gymnasium Leichlingen drei Hauptziele für ihren Unterricht formuliert:

- Schülern das Erlebnis zu ermöglichen, gemeinsam Musik zu machen, Vertrauen zu entwickeln in die eigene Kreativität und dadurch die Faszination für die Musik und ihre verbindende Kraft zu wecken,
- Schüler aktives, distanziertes und forschendes Hören erleben und ein tolerantes Ohr entwickeln zu lassen,
- Schülern eine Orientierungshilfe durch die Musikgeschichte und die aktuelle Musiklandschaft zu geben.

Viele Jugendliche nehmen von der sie umgebenden Musikkultur nur einen sehr kleinen Ausschnitt wahr. Musikunterricht hat daher die Aufgabe, den musikästhetischen Horizont der Schüler zu erweitern. Gerade in dieser Erschließung des Unbekannten besteht die Chance für den Musikunterricht, Neugier auf die Musikgeschichte des eigenen Landes (a), auf die Musik fremder Kulturen (b) und die gegenwärtige Musiklandschaft (c) zu wecken. Es geht weder darum, dem Schüler dauerhaft wertvolle Werke als normativ-repräsentative Marksteine für eine unumstößliche Hochkultur zu präsentieren, noch darum, dass der Lehrer seine persönlichen Vorlieben an die Schüler weitergibt. Methodisch orientiert sich der Bildungsgang im Musikunterricht an folgendem Dreierschritt:

1. Schärfung der ästhetischen Wahrnehmung, d. h. Einüben einer generellen Rezeptionsbereitschaft gegenüber jeglicher Form von Musik im Sinne der oben erwähnten Erziehung zum toleranten Ohr. Mit intensivem Hören ist immer (auch bei unbekannter Musik) ein starkes emotionales Erleben verbunden, sodass Gefühle - auch negative - in besonderer Weise zum Ausgangspunkt des Unterrichts verwendet werden können.
2. Vermittlung von Kompetenzen zur praktischen und theoretischen Erschließung und dem besseren Verstehen von Musik über den reinen Höreindruck hinaus (aktive Musikpraxis durch alle Schüler, musikhistorische Hintergründe, musiktheoretische Analyse, Sekundärtexte)
3. Nachdenken und Reflektieren über die gehörte und analysierte Musik durch Einbettung in einen größeren Kontext (z. B. durch Quellen-Texte, analoge oder kontrastierende Musikstücke)

Innerhalb dieses Dreierschritts findet **Persönlichkeitsbildung** statt. Die Schülerpersönlichkeit bildet sich also im Musikunterricht nicht durch die bloße Übernahme eines festgelegten Programms, sondern durch die Entdeckung und die intensive Bearbeitung einer Auswahl von Musikstücken. Diese sind so gewählt, dass sie tatsächlich die drei genannten Bereiche a bis c (siehe oben) abdecken. Die Persönlichkeitsbildung vollzieht sich in dem Erlebnis des eigenen aktiven Musikmachens, dem Verstehen musikalischer Zusammenhänge, dem Verändern der Musikrezeption und der Schärfung des eigenen Urteilsvermögens. Besondere, neuronale und psychosoziale Veränderungen (Vernetzung von Gehirnhälften, Stärkung der Konzentration, Gruppengefühl, Sich-Äußern, emotionales Erleben) werden dabei vor allem durch das intensive Musikmachen erreicht - ein Effekt, von dem auch andere Fächer profitieren können. Zum Erreichen dieser hohen Ziele braucht es neben der richtigen Methodenwahl vor allem **Zeit**. Die zwei bis drei Wochenstunden, die in den meisten Kursen zur Verfügung stehen, reichen für Langzeiteffekte kaum aus (siehe hierzu *Musik(erziehung) und ihre Wirkung*, Bastian 2000). Deshalb gehört zur musikalischen Bildung am Städtischen Gymnasium Leichlingen nicht nur der Unterricht, sondern auch das Angebot außerhalb des Unterrichts musikalisch tätig zu werden. Viele Schülerinnen und Schüler gestalten aktiv das musikalische Leben durch die Teilnahme an einer der **vielen musikalischen Arbeitsgemeinschaften**. Innerhalb des musikalischen Jahreskalenders haben musikalische Gruppen, Einzelkünstler oder ganze Klassen reichlich Gelegenheit, sich musikalisch zu

präsentieren – von der Umrahmung einer Verabschiedung oder der Begrüßung der neuen 5er-Klassen bis hin zum abendfüllenden Konzert. Konzertkultur wird den Schülern auch durch regelmäßige Besuche von Konzerten und Opernvorstellungen nahegebracht. Weiterhin besteht eine Zusammenarbeit mit anderen musikalisch aktiven Institutionen, wie z. B. der Städtischen Musikschule Leichlingen.

Kern und Grundlage bleibt dabei der Unterricht. Es liegt den Musiklehrern besonders viel daran, eben nicht nur einige wenige ohnehin musikalisch aktive Schülerinnen und Schüler musikalisch zu fördern und ihnen eine Bühne zu bieten, sondern es geht um die musikalische Breitenarbeit, d. h. gerade solchen Schülerinnen und Schülern musikalische Grunderfahrungen zu ermöglichen, die diese sonst nicht bekommen würden. Gerade hierzu ist die enge Vernetzung zwischen Unterricht (zur Vorbereitung und Reflexion) und außerunterrichtlichem Engagement (zur praktischen Umsetzung und Präsentation) besonders wertvoll.

Unterricht - Stundentafel

Für das Fach Musik sind am Städtischen Gymnasium Leichlingen folgende Wochenstunden vorgesehen, die sich auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	1. Hj. 1 Std. Klassenunterricht+ 1 Std. Dalton 2. Hj. 2 Std.
Jgst. 5	2 Std./ Musikklasse + 1 Std. Dalton (Instrumentalunterricht)
Jgst. 6	2 Std. Klassenunterricht
Jgst. 7	0 Std.
Jgst. 8	2 Std. Klassenunterricht+ 1 Std. Dalton
Jgst. 9	2 Std. Klassenunterricht (epochal)
Jgst. 10	2 Std. Klassenunterricht (epochal)

Übersicht der Literatur, Medien, Materialien und Instrumente im Unterricht

Bücher	O-Ton Band 1 und 2, Westermann Verlag Musikbuch 1 und 2, Cornelsen Verlag Musik um uns, Schroedel Verlag Soundcheck 1, Westermann Verlag Musik im Kontext, Helbling Verlag
Medien	Arbeitshefte für den Unterricht (Klett, Cornelsen, Helbling, Schott) Filmdokumentationen (Medienverleih NRW) Musiksoftware (z.B. Audacity, GarageBand) Musik und Unterricht, Lugert Verlag
Materialien, Instrumente	Glockenspiele Boomwhackers Keyboards/Klavier Perkussionsinstrumente Bandinstrumente

Übersicht der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 bis 10

5.1.1: Wir lernen uns (musikalisch) kennen – Lieder und Songs

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Raum
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern; Funktion der Stimme (Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung) Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon ...) Klassengemeinschaft stärken und Übergang auf die neue Schule erleichtern, Liederauswahl nach Themen (Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...) anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> ein- und mehrstimmiges Singen, Kanon Klassenmusizieren auch mit Instrumentaleinsatz Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Volks- und Kinderlieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen

	Selbstständiges Arbeiten/Dalton <ul style="list-style-type: none"> Erstellen von kleinen Rätseln zur Notenschrift als „Geheimschrift“ Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Darbietung der erarbeiteten Lieder im Rahmen der Schulkonzerte
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	Notation: <ul style="list-style-type: none"> Stamntonreihe und Versetzungszeichen im Violinschlüssel grafische Notation Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> Strophe und Refrain dreiteilige Liedformen (AAB, ABA)
Zeitbedarf	20 Stunden (inklusive Dalton)

5.1.2: Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters Vertiefung der Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon...) Kennenlernen des besonderen Instrumentariums des Mittelalters Singen und Spielen einfacher mittelalterlicher Lieder <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ein- und mehrstimmiges Singen Klassenmusizieren auch mit Instrumentaleinsatz <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Spielmannstänze • Liebeslieder – Minnesang • Rundtänze Formen der Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Collage zu Musik und Leben im Mittelalter Selbstständiges Arbeiten/Dalton <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrundrecherche zum Leben im Mittelalter
Ordnungssysteme Ersteführung (Kernlehrplan)	Tonhöhe: <ul style="list-style-type: none"> • Der Bordun Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Notenwerte und Pausenwerte
Zeitbedarf	16 Stunden (inklusive Dalton)

5.2.1: Musik bewegt sich und spricht – Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik; Verklangerung von Bildern
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik • Parameteranalyse Fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren auch mit Instrumentaleinsatz • schriftliche Lernerfolgskontrolle

	Mögliche Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Peer Gynt-Suite • Bilder einer Ausstellung • Die kleine Eisenbahn des brasilianischen Bauern Formen der Lernerfolgsüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • praktische Gestaltung eines außermusikalischen Inhalts
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	Tonhöhe: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Tonhöhenordnung: Tonschritt, -sprung, -wiederholung Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Tempo • rhythmische Muster Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholungen und Kontraste Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> • abgestufte Lautstärke und Übergänge
Zeitbedarf	18 Stunden

5.2.2: Prunkvolle Feste im Schloss – Höfische Musik im Barock

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen Bedeutungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock Musik und Bewegung: Tänze
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von Musik des Barock • Einführung: Beschreiben musikalischer Strukturen und typischer Merkmale des Barock • Tanzchoreografie zu einem Menuett, Rondo, Polonaise Fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Choreografien entwerfen (schriftlich/praktisch) und präsentieren

	Mögliche Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Menuette, Rondo, Polonaise
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • gerade und ungerade Taktarten Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Rondo-Form • Suite
Zeitbedarf	16 Stunden

6.1.1: Musik tritt auf - Musiktheater

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramatischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von Musik aus verschiedenen Musiktheatern • Einführung: Methode der szenischen Interpretation

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Deutung von Gesangsstimme/ Instrumentalbegleitung • Zusammenhänge einer Musiktheaterinszenierung: Berufe am Theater <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel/ Schattentheater • Schriftliche Lernerfolgskontrolle <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. A. Mozart: Die Zauberflöte/ Entführung aus dem Serail • C. M. v. Weber: Der Freischütz • Henry Purcell: Dido und Aeneas
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arie und Rezitativ • Chor
Zeitbedarf	18 Stunden

6.1.2: Stars in ihrer Zeit – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und biografische Einflüsse
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von bekannten und weniger bekannten Kompositionen verschiedener Komponisten • Thematisierung von „populären“ Musikkompositionen des Barock, der Klassik, der Romantik • Einführung <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition ○ Aufbereitung der Dokumente zur Präsentation ○ ggf. Erarbeitung und Audioaufnahme (Medienprodukt) eines Hörspiels <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Steckbriefes <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Eine kleine Nachtmusik“ • „Für Elise“ • „Wilder Reiter“
Ordnungssysteme	Klangfarbe:

Ersteinführung (Kernlehrplan)	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente
Zeitbedarf	16 Stunden

6.2.1: Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von außermusikalischen Ereignissen • Partiturskizze/ grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen • Gedichtvertonung • musikalische Gestaltungstechniken <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • parametergeleitete Analyse <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Dukas: Der Zauberlehrling • N. Rimski-Korsakow: Der Hummelflug • A. Borodin: Eine Steppenskizze aus Mittelasien

	<ul style="list-style-type: none"> • A. Dvorak: Die Moldau Formen der Lernerfolgsüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
Ordnungssysteme Ersteführung (Kernlehrplan)	Klangfarbe/ Sound: <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation Dynamik/ Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> • Vortragsarten: legato/ staccato
Zeitbedarf	18 Stunden

6.2.2: Musik in unserer Umgebung – von Musik umgeben

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Alltag der Schülerinnen und Schüler (z.B. Hörgewohnheiten, Orte des Musizierens und Hörens,) • Musik in der Umgebung (Konzertveranstaltungen, Vereine, Musikschule, Arbeitsgemeinschaften in der Schule) • Musik im funktionalen Zusammenhang (z.B. Feste, Religion, Sport) • Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume • Musik in Medien (z.B. Apps zum Musikmachen, Streamingdienste, Musikangebot im Internet) • Musik und Gesundheit: Gefahr von zu lauter Musik <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsumfrage <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle mit Dezibel-Zahlen zu Geräusch/ Lärm <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Leistungsüberprüfung zu Hören und Hörverhalten • Planung einer fiktiven Veranstaltung
Ordnungssysteme Ersteführung (Kernlehrplan)	Klangfarbe/ Sound: <ul style="list-style-type: none"> • Ton, Geräusch, Instrumente, Ensembles
Zeitbedarf	16 Stunden

8.1.1: Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Betrachtungen von Werken der Wiener Klassik

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Instrumentalmusik: Sinfonie Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte:

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> o Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit o Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten o Gestaltungsprinzipien eines Hörspiels/ Radiopodcasts • Gestaltungsprojekt: Erstellung einer Präsentation zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle/ Hörstagebuch/ Hörprotokoll <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Klaviersonate KV 545 „Allegro“ • Beethoven: Sinfonie Nr. 6, 2. Satz „Szene am Bach“ • Haydn: Sinfonie Nr. 52 1. Satz • Haydn: Sinfonie Nr. 103 4. Satz
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform, Variation
Zeitbedarf	18 Stunden (inklusive Dalton)

8.1.2: Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analysemethoden zu Blues-Idiomen ○ Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre ○ Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks • Gestaltungsübung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Blues mit kleinen Improvisationen <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenmusizieren <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Backwater Blues <p>Selbstständiges Arbeiten/ Dalton:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Portfolios/ PPP zum Blues
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Klangfarbe/ Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenentwicklung im Blues • Gesangstechnik im Blues <p>Notation/ Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12-taktiges Bluesschema • <i>blue Notes</i> <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formteile im Blues • Improvisation
Zeitbedarf	20 Stunden (inklusive Dalton)

8.2.1: Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? –

Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Verhältnis von Ton/ Musik und Sprache in der Werbung • Gestaltungsprojekt: Erstellung eines <i>Jingles</i> für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Programm <i>GarageBand</i> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Werbeclips <p>Selbstständiges Arbeiten/ Dalton:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Werbemusik/ <i>Jingles</i>/ Werbetext zu einem kurzen Werbeclip
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formelemente: Motiv/ motivische Arbeit
Zeitbedarf	20 Stunden (inklusive Dalton)

8.2.2: Von Liebe und Sehnsucht – Lieder als Ausdruck eines Lebensgefühls

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik und Sprache: das Kunstlied
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Liedern im Hinblick auf den Ausdruck,

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren Lieder im Hinblick auf Textausdeutungen, <i>Produktion</i> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, <i>Reflexion</i> erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Liedern im Hinblick auf Textausdeutungen.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“ Einführung: <ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> Parameteranalyse an Ausschnitten Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liedes <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsformen in digitaler Form (Garageband, Audacity) Gestaltungsformen in analoger Form (Instrumente, Gesang) <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> R. Schumann: Dichterliebe op.48 <p>Selbstständiges Arbeiten/ Dalton:</p> <ul style="list-style-type: none"> Liedtext schreiben, Vertonung mit Hilfe von Tablets
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Notation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bassschlüssel Violinschlüssel <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Taktarten Off-Beat/ Synkopen <p>Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dreiklänge: Dur, Moll <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Liedformen: Strophe, Refrain
Zeitbedarf	18 Stunden (inklusive Dalton)

9.1.1: Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in

Musikvideos

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,

	<i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo, <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos • Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos • Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse Fachmethodische Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildbearbeitung, Schnitt, Musikauswahl mit Hilfe von Tablets (iMovie o.a.) Mögliche Unterrichtsgegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Videos von: <ul style="list-style-type: none"> ○ Queen: Bohemian Rhapsodie ○ M. Jackson: Thriller ○ aktuelle Musikvideos Formen der Lernerfolgsüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe eines eigenen Musikvideos
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen
Zeitbedarf	20 Stunden

9.1.2: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten –

Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Die Schülerinnen und Schüler <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, de-taillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <i>Reflexion</i> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,

	<ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten • Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“ und anderen Komponisten • Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen • Einführung in die Portfolioarbeit <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Zeittafeln mit Hilfe von Tablets (Padlet) <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • C. Ives: Central Park in the Dark/ „Ashcan“ Malerei • A. Schönberg/ W. Kandinsky <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolioarbeit
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyrhythmik <p>Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clusterbildung <p>Dynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragsbezeichnungen
Zeitbedarf	18 Stunden

9.1.3: Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale der Musik vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente der Jazzmusik vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse, • erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte ○ Hör- und Notentextanalysen von Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandarrangements spielen <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stan Getz: Text aus dem „The Saxophone Journal“ • Jazz in Europa: Till Brönner
Ordnungssysteme Ersteführung (Kernlehrplan)	<p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bluesschema und Erweiterungen mit Improvisation
Zeitbedarf	10 Stunden

10.1.1: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Bedeutungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Original und Bearbeitung: Coverversion
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, de-taillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,

	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodistrukturen ○ Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten ○ Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sting gegen Johnny Cash • Stilcollagen • Mozart goes Nyman
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Remix, Sample, Loop <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variation
Zeitbedarf	16 Stunden

10.1.2: Neue Musik – zwischen Grenzen und Freiheit

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Entwicklungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,

	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien • Realisation von Kompositionsvorlagen • Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Notationsformen • Tonalität, Freitonalität, Atonalität <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigenen grafischer Darstellungsweisen <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Schönberg: op.16 • L. Berio: Sequenza III • Pärt: Cantus in Memoriam B. Britten
Ordnungssysteme Ersteinführung (Kernlehrplan)	<p>Melodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diatonik, Pentatonik, Chromatik, Zwölftonleiter <p>Rhythmik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ametrische Musik
Zeitbedarf	12 Stunden

10.1.3: Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik

Inhaltsfelder (Kernlehrplan)	Verwendungen
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.
Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.
Vereinbarungen	<p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an ausgewählten Beispielen • eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbearbeitung/ Tonbearbeitung in GarageBand und iMovie <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Romeo und Julia“ (1996) • „Starwars“ • Musikfilme, Tanzfilme, Musicalfilme
Ordnungssysteme Ersteführung (Kernlehrplan)	<p>Klangfarbe/ Sound:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung, Klangveränderung
Zeitbedarf	10 Stunden

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	<p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none">• ametrische Musik <p>Polyrhythmik Beat/Off-Beat Groove</p> <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none">• Diatonik, Chromatik, <p>Blues-Skala Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i></p> <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none">• Clusterbildung <p>Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i> einfache Kadenz, Blues-Schema</p> <p>Tempo</p> <ul style="list-style-type: none">• Tempobezeichnungen <p>Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• Vortragsbezeichnungen <p>Akzente Spielweisen</p> <p>Klangfarbe, Sound</p> <ul style="list-style-type: none">• Klangerzeugung <p>Klangveränderung</p> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> <p>Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> Formtypen: <i>Sonatenhauptsatzform, Variation</i></p> <p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none">• Bassschlüssel <p>Akkordbezeichnungen Partitur</p>
--	--